

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **34 (1968)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

organisation und Erhöhung der Bestände der Luftschutztruppen. — *Arbeitsgruppe*: 7. April bis 29. September 1967: Rund zwanzig Of LOG Basel, Safranzunft, Erarbeiten des Stoffes in Untergruppen für die Broschüre «Stoffprogramm für alle WK-Typen», publiziert durch LOG Basel, unterstützt durch einen finanziellen Beitrag der ATLS.

Allgemeine Betrachtungen

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der wachsenden Erkenntnis, dass die Feldarmee je länger je weniger in der Lage ist, ihrer traditionellen Aufgabe, nämlich dem Schutz des Volkes, vollumfänglich und direkt gerecht zu werden. Sie muss sich im Rahmen der heutigen Strategie darauf beschränken, dies indirekt zu tun, indem sie eindringenden feindlichen Kräften entgegentritt und operativ oder taktisch wichtige Geländepunkte hält. Der eigentliche Bevölkerungsschutz muss vom Territorialdienst in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz übernommen werden.

Im Anschluss an die Landesverteidigungsübung haben bereits verschiedene Planspiele in Territorialstäben stattgefunden, in denen gemeinsam mit zivilen Behörden die Probleme bearbeitet wurden, die durch Grosskatastrophen entstehen könnten.

Die Konzeption der totalen Landesverteidigung beginnt konkrete Formen anzunehmen. Ihre Ziele sind Kriegsverhinderung, Ueberleben einer nuklearen Bedrohung, militärische und zivile Selbstbehauptung mit ausgebautem aktivem und passivem Schutz der Zivilbevölkerung. Der erste Schritt hiezu ist gegeben durch die Zustimmung des Nationalrates zur Reorganisation des Militärdepartementes und die Schaffung eines Staborgans für totale Landesverteidigung, das dem Gesamtbundesrat zur Verfügung steht.

Mit besonderer Spannung erwarten wir Luftschutzoffiziere den zweiten Schritt, nämlich die Reorganisation des Territorialdienstes und die damit verbundene Neuorganisation und Erhöhung der Bestände der Luftschutztruppen. Die entsprechende Studie ist im Gange und dürfte in der zweiten Hälfte dieses Jahres vorliegen. Daneben hegen wir berechtigte Hoffnungen, die heutige Sektion der Luftschutztruppen möge zu einer leistungsfähigen und gut dotierten Dienstabteilung ausgebaut werden. Ihrem Chef wünschen wir die Kenntnisse, Weitsicht und Kompetenzen, um die Kampfkraft unserer Waffe taktisch und technisch rasch zu erhöhen und zu verbessern. Wir selbst aber werden den Weg weiterbeschreiten, den wir im vergangenen Jahr eingeschlagen haben. Wir wollen einerseits mit Vorträgen, andererseits in praktischer Gruppenarbeit dazu beitragen, dem Luftschutzoffizier die Vorbereitung und Ausübung seines Dienstes zu vereinfachen. Dabei sollen die besonderen Bedürfnisse der Region Basel berücksichtigt werden. Der Erfahrungsaustausch in unserem Kreise, insbesondere aber mit den Instanzen des Zivilschutzes Basel-Stadt und Baselland, der Abteilung für Territorialdienst und Luftschutztruppen und dem

Basler Bund für Zivilschutz soll weitergepflegt werden. Bei alledem soll die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

LOG Basel, der Präsident: Major Itin

GV der LOG-Zentralschweiz

-w. Die LOG-Zentralschweiz hielt am 8. November 1967 ihre ordentliche GV ab. Nebst den üblichen Traktanden wurden neue Statuten genehmigt und der Vorstand von drei auf fünf Mitglieder erweitert. Er setzt sich neu wie folgt zusammen: Präsident: Hptm Josef Wüest, Willisau; Vizepräsident und Aktuar: Oblt Werner Gebisdorf, Emmenbrücke; Kassier: Oblt Peter Röthlin, Luzern; Beisitzer: Lt Markus Zemp, Reussbühl; Lt Josef Schärli, Reussbühl.

Die GV genehmigte folgendes Winterprogramm: 1. Montag, 13. November 1967, Kunsthaus Luzern: Vortragsabend im Rahmen des «Konvents der militärischen Vereine Luzern» (dem unsere Gesellschaft angeschlossen ist). Thema: Der Schweizer und seine Armee. Referent: Oberstkorpskdt Uhlmann. — 2. Freitag, 19. Januar 1968, «Continental», Luzern: Vortragsabend in den eigenen Reihen. Thema: Probleme der Gefechtsausbildung Stufe Trupp-Gruppe-Zug. Referent: Hptm i Gst Hans Hartmann, Instr Of Inf. — 3. Freitag, 2. Februar 1968, «Rütli», Luzern: Vortragsabend mit Einladung an die Zivilschutzorganisation Luzern (Ortschef und Spitzen der Kader). Thema: Die Gefährdung der Zivilbevölkerung in einem zukünftigen Krieg durch atomare oder chemische Waffen und deren Schutzmöglichkeiten. Referent: Hptm Karl Hartmann, A-C Of Ls Bat 19. — 4. Mittwoch, 7. Februar 1968, Flab-Kaserne Emmen: Vortragsabend. Wir sind Gäste der Sektionen der Avia-Flab- und Avia-Fliegeroffiziersgesellschaften. Thema: Die russische Luftwaffenschau 1967 und ihre Perspektiven auf die zukünftige Luftkriegsführung in Europa. Referent: Hptm Lécher, Chef Nachrichtendienst Flieger und Flab. — 5. Freitag, 1. oder 8. März, «Continental», Luzern: Vortragsabend in den eigenen Reihen. Thema: Probleme der Uebermittlung und Verbindung. Referent: Oblt Albert Borel, Uem Of Ls Bat 19.

Tragbare Schweiß- und Schneidegeräte für Luftschutz, Betriebsschutz, Zivilschutz usw., auch vorteilhaft für Leitungsunterhalt und Reparaturservice



CONTINENTAL

Schweissapparate AG

8600 DÜBENDORF Tel. 051/85 67 77

Redaktion: Allg. Teil: Oblt. Klaus Erzer, Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Teil SLOG (Beiträge direkt an diese Adresse): Major H. Stelzer, Sonneggstrasse 51, 8006 Zürich. Teil SGOT: Oberstlt. H. Faesi, Spitalgasse 31, 3000 Bern. Einsendungen an Redaktion «Schutz und Wehr», Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Redaktionsschluss für Nr. 3/4 : 31. März 1968.

Druck, Verlag und Administration: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, Telefon (065) 2 64 61. Annoncenregie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, und Brunner-Annoncen AG, Postfach, 8036 Zürich. Jahresabonnementspreis: Schweiz Fr. 13.—, Ausland Fr. 18.—. Postcheckkonto 45 - 4.